

Verein *zur Erhaltung und Förderung* *alter Obstsorten*

*Verein zur Erhaltung und Förderung alter Obstsorten –
Rettet die Champagner Bratbirne e.V.*



Streuobstkalender 2010

Rückschnitt im zweiten Standjahr

Kann der Pflanzschnitt noch an jedem Baum nach dem gleichen Schema erfolgen, so muss bereits beim nächstjährigen Schnitt von Baum zu Baum unterschieden werden. Der Schnitt ist nun abhängig von der Reaktion des Baumes auf den Pflanzschnitt.

Im besten Falle haben sich an Mitteltrieb und Leitästen gleichmäßige, kräftige Verlängerungen und einige Seitentriebe gebildet. Zeigen nahezu alle Knospen einen kräftigen Neutrieb, war der Pflanzschnitt zu stark, ein ausgesprochen schwacher Neutrieb (unter 5 cm) kann von zu schwachem Pflanzschnitt herrühren. Häufig ist aber hierfür auch Wassermangel in der Hauptwachstumszeit die Ursache. Diese kurzen Triebe dürfen nicht zurückgeschnitten werden, weil das Hauptwachstum hier von der Endknospe ausgeht. Lediglich bei deutlich unterschiedlichen Triebblängen muss mit dem Schnitt ausgeglichen werden. Haben sich bereits Blütenknospen gebildet, müssen diese bis auf maximal zwei entfernt werden.

Erfreulicher ist es natürlich, wenn sich ein kräftiger Neutrieb gebildet hat. Hier werden zuerst die Konkurrenztriebe zur Spitzentrieb- und Leitastverlängerung, dann die nach innen und senkrecht nach oben gerichteten Neutriebe entfernt. Haben sich an den Leitästen starke Seitentriebe entwickelt, werden lediglich zwei je Leitast belassen, einer rechts, einer versetzt davon links. Vor allem in Stammnähe müssen die Seitentriebe entfernt werden. Kürzere Triebe werden durchweg geschont, denn aus ihnen bildet sich später das erwünschte Fruchtholz. An der Astunterseite ansetzende Fruchttäste werden belassen. Um eine günstige Statik zu unterstützen, werden sie etwas eingekürzt.

Nun folgt das Formieren der Triebe. Dies sollte nicht während kalter Witterung erfolgen, da hier die Bruchgefahr zu groß ist. Sind einzelne Leitäste schwach geblieben, werden sie durch Hochbinden zu stärkerem Wachstum angeregt, zu stark entwickelte Äste werden abgespreizt. Zu steile Astverlängerungen werden ebenfalls abgespreizt oder gebunden. Dies erübrigt sich, wenn der Umkehrschnitt eingesetzt wird. Die verbliebenen starken Seitenäste werden bei zu weitem Winkel über 45° zum Leitast hin gebunden.

Nach dem Formieren folgt der Schnitt. Angeschnitten werden lediglich die Verlängerungen von Spitzentrieb und Leitästen sowie die kräftigen Seitentriebe, alle kürzeren Triebe werden geschont. Die Stärke des Rückschnitts orientiert sich an der Länge des Neutriebes. Bei langen

Neutrieben (über 50 cm) wird um ein Drittel auf eine nach außen gerichtete Knospe zurückgeschnitten, bei kürzeren um etwa die Hälfte. Alle Leitäste sollten ungefähr auf gleicher Höhe angeschnitten werden (Saftwaage). Um die Dominanz der Stammverlängerung zu unterstützen, wird von den Schnittstellen am Leitast ein gedachter Winkel von 60° zur Stammverlängerung angelegt und dort geschnitten. Im selben Verhältnis (hier wird der Winkel von den Seitenästen zum Leitast angelegt) werden die starken Seitenäste angeschnitten. Das Ausbrechen der Knospen erfolgt wie oben beschrieben, um den Austrieb der unteren Knospen, die günstige Fruchttäste und Fruchtholz ergeben, zu fördern.

Variante Oeschbergschnitt: Der aus der Schweiz stammende Oeschbergschnitt sieht keine starken Seitenäste an den Leitästen vor. Hier werden lediglich nahezu astparallele Fruchttäste gezogen, die möglichst an der Leitastunterseite ansetzen. Die Krone wird dadurch offener und die Gefahr des Verbauens reduziert. Sowohl die Statik des Baumes, als auch die Qualität der Früchte wird mit dem Oeschbergschnitt verbessert, die Entwicklung einer sortentypischen Kronenform aber beeinträchtigt.

Anschneiden: In Fachkreisen gibt es zur „richtigen“ Schnittführung beim Anschneiden unterschiedliche Auffassungen. Am weitesten verbreitet ist der exakte Schnitt über der ausgewählten Knospe, wie im Text beschrieben. Da sowohl Stärke als auch Verteilung des Austriebes nur schwer vorhersehbar sind, schneiden manche ungezielt, um im Folgejahr zugunsten des günstigsten Triebes zu korrigieren.

Das Anschneiden kann aber auch auf eine nach innen stehende Knospe erfolgen (der sog. „Umkehrschnitt“). Dies hat zur Folge, dass sich ein steil stehender Trieb entwickelt und der darunter entstehende Trieb, der die Verlängerung des Leitastes bilden soll, einen flacheren Abgangswinkel zeigt. So wird vermieden, dass dieser eine zu steile Stellung erhält. Der senkrecht gebildete Trieb wird im Spätsommer oder im kommenden Frühjahr entfernt.

(Wird im nächsten Kalender fortgesetzt.)

Aus: Zehnder, M. / Weller, F. (2006): Streuobstbau – Obstwiesen erleben und erhalten. 160 S., 125 Abb., 7 Tabellen; Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart; ISBN 3-8001-4690-8; 34,90 €



Gut entwickelter Jungbaum im dritten Standjahr (Schweizer Wasserbirne) nach dem Rückschnitt.



Beim Umkehrschnitt wird über einer Knospe oberhalb der vorgesehenen Knospe angeschnitten und später korrigiert.



Ein im Oeschbergschnitt erzogener Birnenhochstamm.

Januar



Das Neue Jahr bricht an

Bringt es auch Hoffnung für diese 'Champagner Bratbirne' und für unsere Streuobstwiesen? Beide sind ja im Moment wieder viel im Gespräch. Aber wie sagte der berühmte Pfarrer Mayer aus Kupferzell (1719 – 1798): „Do hilfd alles bädda nix, Mischd muß no.“

	Sonntag 3	Sonntag 10	Sonntag 17	Sonntag 24
	Montag 4	Montag 11	Montag 18	Montag 25
	Dienstag 5	Dienstag 12	Dienstag 19	Dienstag 26
	Hl. 3 Könige 6	Mittwoch 13	Mittwoch 20	Mittwoch 27
	Donnerstag 7	Donnerstag 14	Donnerstag 21	Donnerstag 28
Neujahr 1	Freitag 8	Freitag 15	Freitag 22	Freitag 29
Samstag 2	Samstag 9	Samstag 16	Samstag 23	Samstag Sonntag 30/31

Februar



Februaräpfel

Im Februar 2009 konnte man diese absolute Seltenheit beobachten. Ein Baum der 'Champagner Renette' voller Früchte. Möglich war dies durch den frühen Frosteinbruch und die andauernde Kälte.

	Sonntag7	Sonntag14	Sonntag21	Sonntag28
Montag1	Montag8	Montag15	Montag22	
Dienstag2	Dienstag9	Fastnacht Dienstag16	Dienstag23	
Mittwoch3	Mittwoch10	Mittwoch17	Mittwoch24	
Donnerstag4	Donnerstag11	Donnerstag18	Donnerstag25	
Freitag5	Freitag12	Freitag19	Freitag26	
Samstag6	Samstag13	Samstag20	Samstag27	

März



Schäferstündchen unter 'Grünmostler' und Wildling von Einsiedel' (rechts)

Die Pflege des Unterwuchses bereitet immer mehr Probleme. Eine mögliche Alternative sind Schafe als natürlicher Rasenmäher. Jungbäume sollten aber gut geschützt werden.

	Sonntag 7	Sonntag 14	Sonntag 21	Sonntag 28
Montag 1	Montag 8	Montag 15	Montag 22	Montag 29
Dienstag 2	Dienstag 9	Dienstag 16	Dienstag 23	Dienstag 30
Mittwoch 3	Mittwoch 10	Mittwoch 17	Mittwoch 24	Mittwoch 31
Donnerstag 4	Donnerstag 11	Donnerstag 18	Donnerstag 25	
Freitag 5	Freitag 12	Freitag 19	Freitag 26	
Samstag 6	Samstag 13	Samstag 20	Samstag 27	

April



Kirschblüte an der Limburg

Der ehemalige Vulkankegel steht am Eingang zum Lenninger Tal. Dies war früher ein bekanntes Kirschenanbaugebiet. Heute ist es zur Kirschenblüte eine Touristenattraktion.

	Oster-Sonntag4	Sonntag11	Sonntag18	Sonntag25
	Oster-Montag5	Montag12	Montag19	Montag26
	Dienstag6	Dienstag13	Dienstag20	Dienstag27
	Mittwoch7	Mittwoch14	Mittwoch21	Mittwoch28
Donnerstag1	Donnerstag8	Donnerstag15	Donnerstag22	Donnerstag29
Karfreitag2	Freitag9	Freitag16	Freitag23	Freitag30
Samstag3	Samstag10	Samstag17	Samstag24	

Mai



Birkenblüte

Die Birne blüht früher als der Apfel. Da sich bei ihr die Blätter erst später entwickeln, fällt sie in der Landschaft mehr auf. Die attraktiven Blüten mit ihren roten Antheren riechen aber nicht gut, trotzdem werden sie von Insekten besucht.

Maifeiertag Sonntag1/2	Sonntag9	Sonntag16	Pfingst- sonntag23	Sonntag30
Montag3	Montag10	Montag17	Pfingst- montag24	Montag31
Dienstag4	Dienstag11	Dienstag18	Dienstag25	
Mittwoch5	Mittwoch12	Mittwoch19	Mittwoch26	
Donnerstag6	Christi Himmelfahrt13	Donnerstag20	Donnerstag27	
Freitag7	Freitag14	Freitag21	Freitag28	
Samstag8	Samstag15	Samstag22	Samstag29	

Juni



Erinnerungen an die Jugendzeit

Der Herbizideinsatz in der Landwirtschaft führte fast zum Aussterben des Klatschmohns. Heute erinnert man sich wieder an diese schöne Pflanze und sie wird vielerorts wieder in Ackerrandstreifen eingesät. Von dort kann sie sich dann schnell auf größere Flächen ausbreiten.

	Sonntag 6	Sonntag 13	Sonntag 20	Sonntag 27
	Montag 7	Montag 14	Montag 21	Montag 28
Dienstag 1	Dienstag 8	Dienstag 15	Dienstag 22	Dienstag 29
Mittwoch 2	Mittwoch 9	Mittwoch 16	Mittwoch 23	Mittwoch 30
Fronleichnam 3	Donnerstag 10	Donnerstag 17	Donnerstag 24	
Freitag 4	Freitag 11	Freitag 18	Freitag 25	
Samstag 5	Samstag 12	Samstag 19	Samstag 26	

Juli



Einsam in der Flur

Kurz vor der Ernte zeigt sich die Feldflur von ihrer schönsten Seite. Bei sommerlicher Hitze sind Schattenspender begehrt. Aus diesem Grund wurden früher in den verschiedenen Gewannen einzelne Bäume als sogenannte Vesperbäume gepflanzt.

	Sonntag4	Sonntag11	Sonntag18	Sonntag25
	Montag5	Montag12	Montag19	Montag26
	Dienstag6	Dienstag13	Dienstag20	Dienstag27
	Mittwoch7	Mittwoch14	Mittwoch21	Mittwoch28
Donnerstag1	Donnerstag8	Donnerstag15	Donnerstag22	Donnerstag29
Freitag2	Freitag9	Freitag16	Freitag23	Freitag30
Samstag3	Samstag10	Samstag17	Samstag24	Samstag31

August



Süße Verführung

Die Mirabelle ist eine alte Frucht und wurde vor 500 Jahren in ihr wichtigstes Anbaugebiet nach Lothringen gebracht. Dort entwickelten sich verschiedene Sorten, so auch die 'Metzer Mirabelle'. Sie bringt die süßesten und aromatischsten Früchte und wird deshalb bevorzugt zur Herstellung des berühmten „Mirabellenwasser“ verwendet.

Sonntag1	Sonntag8	Sonntag15	Sonntag22	Sonntag29
Montag2	Montag9	Montag16	Montag23	Montag30
Dienstag3	Dienstag10	Dienstag17	Dienstag24	Dienstag31
Mittwoch4	Mittwoch11	Mittwoch18	Mittwoch25	
Donnerstag5	Donnerstag12	Donnerstag19	Donnerstag26	
Freitag6	Freitag13	Freitag20	Freitag27	
Samstag7	Samstag14	Samstag21	Samstag28	

September



Stützen tragen die schwere Last

Früher war das Stützen der Bäume überall üblich, heute ein nur noch selten zu sehendes Bild. Stützen sind nützlich, behindern aber die Landwirte bei der Mahd und werden deshalb heute kaum noch verwendet.

	Sonntag 5	Sonntag 12	Sonntag 19	Sonntag 26
	Montag 6	Montag 13	Montag 20	Montag 27
	Dienstag 7	Dienstag 14	Dienstag 21	Dienstag 28
Mittwoch 1	Mittwoch 8	Mittwoch 15	Mittwoch 22	Mittwoch 29
Donnerstag 2	Donnerstag 9	Donnerstag 16	Donnerstag 23	Donnerstag 30
Freitag 3	Freitag 10	Freitag 17	Freitag 24	
Samstag 4	Samstag 11	Samstag 18	Samstag 25	

Okttober



Herbstfärbung bei der Karcherbirne

Von allen Obstbäumen hat die Birne neben der Kirsche die schönste Herbstfärbung. Sie ist aber von Jahr zu Jahr sehr unterschiedlich und hängt von Witterung und Ertrag ab. Kein Ertrag und viel Sonnenschein, wie im Herbst 2008, ergibt die schönste Färbung.

	Tag der Deut. Einheit 3	Sonntag 10	Sonntag 17	Sonntag 24
	Montag 4	Montag 11	Montag 18	Montag 25
	Dienstag 5	Dienstag 12	Dienstag 19	Dienstag 26
	Mittwoch 6	Mittwoch 13	Mittwoch 20	Mittwoch 27
	Donnerstag 7	Donnerstag 14	Donnerstag 21	Donnerstag 28
Freitag 1	Freitag 8	Freitag 15	Freitag 22	Freitag 29
Samstag 2	Samstag 9	Samstag 16	Samstag 23	Samstag Reforma- tionstag 30/31

November



Novemberstimmung in der Streuobstwiese

In den meisten Streuobstwiesen herrscht heute Novemberstimmung. Die Anzahl der stark geschädigten Bäume ist im letzten Jahrzehnt drastisch angestiegen und überwiegt oft die Anzahl der gesunden Bäume.

	Sonntag 7	Sonntag 14	Sonntag 21	1. Advent Sonntag 28
Allerheiligen 1	Montag 8	Montag 15	Montag 22	Montag 29
Dienstag 2	Dienstag 9	Dienstag 16	Dienstag 23	Dienstag 30
Mittwoch 3	Mittwoch 10	Buß- und Bettag 17	Mittwoch 24	
Donnerstag 4	Donnerstag 11	Donnerstag 18	Donnerstag 25	
Freitag 5	Freitag 12	Freitag 19	Freitag 26	
Samstag 6	Samstag 13	Samstag 20	Samstag 27	

Dezember



Weihnachtsstimmung in der Streuobstwiese

Weihnachten im Schnee war in den letzten Jahrzehnten nur selten der Fall. Im Jahr 2008 konnten wir es genießen. Trotz all der Romantik müssen wir uns fragen: „Wohin führt der Weg?“

	2. Advent Sonntag5	3. Advent Sonntag12	4. Advent Sonntag19	2. Weih- nachtstag26
	Montag6	Montag13	Montag20	Montag27
	Dienstag7	Dienstag14	Dienstag21	Dienstag28
Mittwoch1	Mittwoch8	Mittwoch15	Mittwoch22	Mittwoch29
Donnerstag2	Donnerstag9	Donnerstag16	Donnerstag23	Donnerstag30
Freitag3	Freitag10	Freitag17	Freitag24	Freitag31
Samstag4	Samstag11	Samstag18	1. Weih- nachtstag25	